



Halbjahresfinanzbericht 2021/2022

der LS telcom Aktiengesellschaft

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 31.03.2022

DIE LS TELCOM AG IM ÜBERBLICK

Die LS telcom AG (ISIN: DE0005754402; WKN: 575440) mit Hauptsitz in Lichtenau (Baden) ist führender Anbieter von Beratungsdienstleistungen und Systemlösungen für die möglichst effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums in allen Funkdiensten. Die LS telcom Firmengruppe verfügt über eine einzigartig umfassende Fachkompetenz, die es ihr ermöglicht, das komplette Marktsegment drahtloser Kommunikation mit ihrem Produkt-Portfolio zu bedienen. Hierzu gehören voll integrierte Frequenzmanagement- und Funküberwachungslösungen sowie Sendersysteme in standardisierten Containerlösungen ebenso wie technische Analyse- und Planungs-Software oder kompetente Beratung in Strategie- und Umsetzungsfragen.

LS telcom verfügt über langjährige internationale Erfahrung im Richt- und Mobilfunk, dem Professionellen Mobilfunk, Rundfunk und Satellitenfunk. Die optimale Planung von Funknetzen, ihre schnelle Implementierung und die Optimierung bestehender Netze, die Minimierung von Funkstörungen sowie die Erschließung geeigneter Funkstandorte sind typische Aufgabenfelder, in denen Produkte des Unternehmens eingesetzt werden. Die starke Marktposition von LS telcom wird dadurch unterstrichen, dass sich bereits Regulierungsbehörden und Telekommunikationsministerien aus über 100 Ländern für Lösungen (Beratungsleistungen und Systeminstallationen) von LS telcom entschieden haben.

Zum LS telcom Konzern gehören Tochtergesellschaften und Beteiligungen in allen wesentlichen Märkten, u. a. in Australien, Frankreich, Großbritannien, Indien, Kanada, Südafrika, in den USA und im Mittleren Osten.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES LS TELCOM KONZERNS (NACH IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	
	01.10.2021 - 31.03.2022	01.10.2020 - 31.03.2021
Umsatzerlöse	20.868	11.732
EBITDA	4.050	987
EBIT	1.477	-1.490
EBT	1.381	-1.410
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1.450	1.786
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.857	-3.284
Konzern-Periodenergebnis (nach Minderheitenanteile)	525	-1.615
Ergebnis je Aktie (in EUR) (nach Minderheitenanteile)	0,09	-0,28
Eigenkapitalquote	39 %	37 %
Mitarbeiterzahl zum Stichtag	266	249

ZWISCHENABSCHLUSS DER LS TELCOM AKTIENGESELLSCHAFT, LICHTENAU, ZUM 31.03.2022

Konzern-Bilanz (IFRS)

Aktiva

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2022	Konzern-Jahresabschluss zum 30.09.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	9.871	9.456
Geschäfts- und Firmenwert	5.204	5.020
Sachanlagen	4.933	4.970
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	531	474
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	15	0
Latente Steuern	1.012	989
	21.566	20.909
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.609	2.929
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.087	7.261
Vertragsvermögenswerte	1.201	858
Liquide Mittel	8.019	11.411
Ertragsteuerforderungen	21	21
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.070	1.100
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1	2
	22.008	23.582
Summe Vermögenswerte	43.574	44.491

Passiva

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2022	Konzern-Jahresabschluss zum 30.09.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.817	5.817
Kapitalrücklagen	7.644	7.644
Gewinnrücklagen	-129	-129
Rücklage aus Währungsumrechnung	-417	-489
Konzern-Bilanzgewinn	3.907	3.382
Eigene Anteile	-49	-49
Anteile anderer Gesellschafter	109	191
	16.882	16.367
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	465	444
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.384	7.985
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	203	203
Latente Steuern	3.136	2.320
	10.188	10.952
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	29	110
Kurzfristige Rückstellungen	288	337
Vertragsverbindlichkeiten	2.903	3.626
Erhaltene Anzahlungen	1.077	915
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.691	2.150
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.927	3.900
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.589	6.134
	16.504	17.172
Summe Schulden	26.692	28.124
Summe Eigenkapital und Schulden	43.574	44.491

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	
	01.10.2021 - 31.03.2022	01.10.2020 - 31.03.2021
Umsatzerlöse	20.868	11.732
Sonstige betriebliche Erträge	801	557
Erhöhung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	53	937
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.235	2.372
Gesamtleistung	23.957	15.598
Materialaufwand	6.637	2.932
Personalaufwand	10.595	9.545
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	2.572	2.477
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.676	2.134
Betriebsergebnis	1.477	-1.490
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	33	225
Zinserträge	19	0
Zinsaufwendungen	-148	-145
Finanzergebnis	-96	80
Ergebnis vor Steuern	1.381	-1.410
Ertragsteuern	985	166
Periodenergebnis	396	-1.576
Währungsdifferenzen	118	147
Sonstiges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	118	147
Summe Gesamtergebnis der Periode	514	-1.428
Zurechnung des Periodenergebnisses		
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	-129	39
Ergebnisanteil der Aktionäre der LS telcom AG	525	-1.615
	396	1.576
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode		
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	-83	91
Ergebnisanteil der Aktionäre der LS telcom AG	597	-1.519
	514	-1.428
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,09	-0,28
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert) in Tsd. Stück	5.817	5.817

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht 01.10.2021 - 31.03.2022	Halbjahresfinanzbericht 01.10.2020 - 31.03.2021
Periodenergebnis	396	-1.576
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Gegenstände des Sachanlagevermögens	2.573	2.477
-/+ Zunahme / Abnahme aktive latente Steuern	-23	6
+/- Zunahme / Abnahme passive latente Steuern	816	73
+/- Gezahlte Ertragsteuern abzgl. erhaltene Ertragsteuern	-129	0
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-222	-1.135
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-13	-4
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Aktiva	-1.793	-666
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Passiva	-155	2.611
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.450	1.786
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	18	4
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.879	-3.288
- Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-15	0
- Erhaltene Zinsen	19	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.857	-3.284
- Auszahlungen für Finance Lease Verbindlichkeiten	-244	0
- Ausschüttung und Rückkauf eigene Anteile	0	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	23	18
- Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-1.758	-169
- Gezahlte Zinsen	-155	-110
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.134	-261
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.541	-1.759
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	149	72
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.410	11.780
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.018	10.095

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Konzern-Bilanzgewinn	Gesamt	Anteile fremder Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand am 01.10.2020	5.817	7.644	-129	-577	-49	3.495	16.201	-63	16.138
Gesamtergebnis			-5	95		-1.615	-1.525	91	-1.434
Ausschüttung an Aktionäre									
Stand am 31.03.2021	5.817	7.644	-134	-482	-49	1.880	14.676	28	14.704

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Konzern-Bilanzgewinn	Gesamt	Anteile fremder Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand am 01.10.2021	5.817	7.644	-129	-489	-49	3.382	16.176	191	16.367
Gesamtergebnis				72		525	597	-83	514
Ausschüttung an Aktionäre									
Stand am 31.03.2022	5.817	7.644	-129	-417	-49	3.907	16.773	109	16.882

ANHANG (VERKÜRZT)

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ vom 01.10.2021 bis zum 31.03.2022 erstellt und umfasst die Zahlenangaben zu Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Angaben zum Ergebnis je Aktie, eine Kapitalflussrechnung sowie den Eigenkapitalspiegel, jeweils mit Vergleichsangaben für den relevanten Vorjahreszeitraum.

Der Bericht basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden grundsätzlich dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzern-Jahresabschluss verwendet.

Aus den Änderungen der IFRS ergeben sich für das Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen.

Die Vorgehensweise zur Ermittlung der Ertragsteuern entspricht der im vorangegangenen Geschäftsjahresabschluss verwendeten Methode.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem letzten Geschäftsbericht ergab sich eine Änderung im Konsolidierungskreis. Die Smart Spectrum Solutions Providers s.a.l (Offshore) mit Sitz in Beirut, Libanon wurde zum 01.10.2021 erworben und ist erstmalig zum Halbjahr im Konsolidierungskreis vertreten. Die LS telcom AG hält 90 % an der libanesischen Tochter.

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierung erfolgt nach derselben Methodik, die auch im letzten Jahresabschluss angewandt wurde.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es werden hier lediglich spezielle Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Jahresabschluss ausweisen.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss zum 30.09.2021 um TEUR 657 auf TEUR 21.566 gestiegen, dies beruht im Wesentlichen auf dem Anstieg der aktivierbaren Eigenleistungen als Zugang zu den immateriellen Vermögenswerten.

Vorräte

Gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ist diese Position um TEUR 680 auf TEUR 3.609 gestiegen. Der Grund hierfür liegt in gestiegenen Vorräten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Wert dieser Position (TEUR 6.087) ist gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr (TEUR 7.261) um TEUR 1.174 zurückgegangen.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betragen per 31.03.2022 TEUR 8.019 und liegen damit um TEUR 3.392 unter dem Wert per 30.09.2021. Der Bestand des Finanzmittelfonds beträgt gemäß der Kapitalflussrechnung TEUR 8.018, da hier die liquiden Mittel um die kurzfristigen finanziellen Kontokorrent-Verbindlichkeiten gekürzt wurden. Die Entwicklung dieser Bilanzposition wird im nachfolgenden Zwischenlagebericht im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ im Abschnitt „Entwicklung des Finanzmittelfonds“ näher erläutert.

Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Dieser Bilanzposten (TEUR 3.070) ist um TEUR 1.970 gegenüber dem letzten Jahresabschluss (TEUR 1.100) gestiegen. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus kurzfristigen Steuerforderungen.

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Diese Position stellt die langfristigen Verbindlichkeiten aus Bankdarlehen und Leasingverträgen dar. Der Rückgang um 1.601 TEUR auf TEUR 6.384 liegt vor allem im gesunkenen langfristigen Anteil an den finanziellen Verbindlichkeiten in Bezug auf das im Geschäftsjahr 2019/2020 erhaltene KfW-Darlehen.

Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen i. H. v. insgesamt TEUR 317 sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss (TEUR 447) aufgrund des Verbrauchs kurzfristiger Rückstellungen für ausstehende Provisionszahlungen sowie des Verbrauchs von Steuerrückstellungen gesunken.

Erhaltene Anzahlungen

Die hier ausgewiesenen TEUR 1.077 sind um TEUR 162 höher als zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (TEUR 915 zum 30.09.2021).

Vertragsverbindlichkeiten

Diese Position zeigt nach IFRS 15 die Vertragsverbindlichkeiten, welche um TEUR 723 auf TEUR 2.903 gesunken sind.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtszeitraum von TEUR 2.150 auf TEUR 1.691 gesunken.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten i. H. v. TEUR 3.927 enthalten sowohl den kurzfristigen Anteil aus Leasingfinanzierungen als auch aus Bankdarlehen. Hier ist eine Zunahme um TEUR 27 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (TEUR 6.589) sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss um TEUR 455 gestiegen. Dies ist auf höhere kurzfristige Verbindlichkeiten aus Steuern zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es sind insofern keine weiteren Erläuterungen notwendig.

Bezüglich der Positionen, die wesentliche Änderungen der Beträge im Vorjahresvergleich aufzeigen, wird auf die Ausführungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im nachfolgenden Zwischenlagebericht verwiesen.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäft und Rahmenbedingungen

Marktumfeld und Absatzentwicklung

Nachdem die LS telcom AG während der Corona-Pandemie ein sehr schwieriges Marktumfeld zu bewältigen hatte, konnten diese Schwierigkeiten durch das Abmildern der bisher drastischen Einschnitte im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben in diesem Halbjahr weitgehend überwunden werden. Die LS telcom AG ist im ersten Halbjahr 2021/2022 erfolgreich gestartet und konnte trotz der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie das erste Halbjahr sehr positiv abschließen.

Die Auftragslage hatte sich zum Ende des letzten Geschäftsjahres sehr gut entwickelt und ist weiterhin auf hohem Niveau. Die Produkte werden gerade auch im Bereich innere Sicherheit und Landesverteidigung vermehrt nachgefragt, was sich aufgrund des aktuell stark an Bedeutung gewonnenen Themas „Sicherheit“ noch weiter verstärken könnte.

In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres erwirtschaftete die LS telcom Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 20.868 (i. V. TEUR 11.732). Der Umsatz lag damit um 78 % über dem des entsprechenden Vorjahres-Vergleichszeitraums. Auf der Ebene der einzelnen Unternehmenssegmente stellt sich die Umsatzverteilung wie folgt dar:

In TEUR	Umsatz Halbjahres- finanzbericht 01.10.2021 - 31.03.2022	Umsatz Halbjahres- finanzbericht 01.10.2020 - 31.03.2021	Veränderung	EBIT Halbjahres- finanzbericht 01.10.2021 - 31.03.2022	EBIT Halbjahres- finanzbericht 01.10.2020 - 31.03.2021
Hardwarenahe Systeme	5.269	392	1.244 %	-255	-789
Dienstleistungen	3.588	3.112	15 %	341	-188
Softwaresysteme	12.011	8.228	46 %	1.391	-513
Insgesamt	20.868	11.732		1.477	-1.490

Der Auslandsanteil der Umsatzerlöse liegt im Berichtszeitraum bei etwa 84 %. Dieser Exportanteil setzt sich zusammen aus 32 % der Umsatzerlöse aus dem europäischen Ausland und 52 % aus den restlichen Regionen.

Das Segment „Hardwarenahe Systeme“ steuerte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ca. 25 % zum Gesamtumsatz bei. Etwa 17 % des Halbjahresumsatzes wurden aus dem Segment „Dienstleistungen“ und 58 % aus dem Geschäftssegment „Softwaresysteme“ erzielt.

Das Segment „Hardwarenahe Systeme“ beschreibt die Teilgeschäfte mit Hardware-Systemlösungen, typischerweise mit höherem Materialeinsatz. In „Hardwarenahe Systeme“ gehen die Lieferung und Implementierung von integrierten Funkmesssystemen ebenso mit ein wie auch beispielsweise der Aufbau von Sender- oder Generatoranlagen, deren Installation und Inbetriebnahme. Während der Umsatz stark gewachsen ist, konnte das Ergebnis nicht im gleichen Verhältnis gesteigert werden, da der Umsatzanstieg teilweise mit einem margenschwachen Projekt erzielt wurde.

Unter „Dienstleistungen“ werden sämtliche Tätigkeiten zusammengefasst, die LS telcom in Form von Trainings-, Planungs-, Ingenieur- und Beratungsdienstleistungen für unterschiedliche Kunden erbringt und die nicht Teil von Software- oder Hardwareprojekten sind. Als Kunden werden hier unter anderem spezielle Nutzer von Funkfrequenzspektrum, Netzbetreiber und Regulierungsbehörden bedient.

Das Segment „Softwaresysteme“ beinhaltet das reine Softwaregeschäft, einschließlich des Projektgeschäfts (mit Regulierungsbehörden und anderen Kunden), bei dem Produkte aus unterschiedlichsten Bereichen (Rundfunk-,

Mobilfunk- und Richtfunkplanungsmodule sowie administrative Datenbanklösungen) zum Einsatz kommen und von der LS telcom in umfassende Systemlösungen integriert werden. Dieses Berichtssegment umfasst daneben auch das Geschäft mit einzelnen, softwarebasierten Funknetzplanungsprodukten (Einzelmodule) und betrifft damit überwiegend das klassische, skalierbare Software-Lizenzgeschäft. Der Verkauf von solchen Einzelmodulen enthält typischerweise weniger Anpassungsleistungen als die vorgenannten, umfangreicheren und komplexeren Softwareprojekte.

Mitarbeiter

Zum 31.03.2022 beschäftigte der LS telcom Konzern weltweit 266 Mitarbeiter. Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahresende (30.09.2021) erhöhte sich die Mitarbeiterzahl damit um 13 Personen, was vor allem auf Mitarbeiterzuwachs bei der LS telcom AG in Lichtenau sowie bei der im Geschäftsjahr neu einbezogenen libanesischen Tochter zurückzuführen ist.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entwicklung von Umsatz und Gesamtleistung

Die Erwartungen bezüglich der Umsatzentwicklung wurden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres voll erfüllt.

Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von EUR 20,9 Mio. (i. V. EUR 11,7 Mio.). Die Gesamtleistung liegt mit EUR 24,0 Mio. um ca. 54 % über der des Vorjahresvergleichszeitraums (EUR 15,6 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 801 enthalten gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Erträge aus realisierten Kursgewinnen.

Wie bereits im Vorjahr verfolgt der Konzern weiterhin das Ziel, zukünftig Projekte effizienter abwickeln zu können und noch wettbewerbsfähiger im Markt (einschließlich der neu adressierten Vertikalmärkte) agieren zu können, weshalb auch in diesem Geschäftsjahr die Entwicklung der neuen mySPECTRA-System-Plattform zur webbasierten Frequenzverwaltung vorangetrieben wird. Somit bewegen sich die aktivierten Entwicklungsleistungen mit TEUR 2.235 weiterhin auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr (TEUR 2.372).

Entwicklung der Kosten

Der Materialaufwand fällt mit TEUR 6.637 ca. 126 % höher aus als im Vorjahresvergleichszeitraum (i. V. TEUR 2.932). Dies liegt hauptsächlich an deutlich höherem Materialeinsatz sowie an verstärkter Inanspruchnahme von Fremdleistungen. Zum Einsatz kamen diese Dienstleister sowohl in bestehenden Kundenprojekten als auch zur Unterstützung bei der Entwicklung neuer Produkte. Ziel des Managements ist es, kostenseitig mittelfristig durch die Inanspruchnahme günstigerer Software-Entwicklungsressourcen in Indien zu profitieren und den auf externe Software-Entwicklung entfallenden Materialaufwand entsprechend wieder zu reduzieren.

Der Personalaufwand weist mit TEUR 10.595 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 11 % aus.

Die Abschreibungen sind mit TEUR 2.572 nur leicht höher als im Vorjahr (TEUR 2.477).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 2.676) sind gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (i. V. TEUR 2.134) um ca. 25 % gestiegen. Höhere Vertriebs- bzw. Reisekosten sowie höhere Verwaltungskosten und übrige betriebliche Aufwendungen sind hierfür maßgeblich.

Das Finanzergebnis weist einen Verlust von TEUR 96 aus (i. V. Ertrag von TEUR 80). Das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen verringerte sich um TEUR 192 auf TEUR 33.

Die Ertragsteuern liegen mit TEUR 985 aufgrund von erhöhten latenten Steuern deutlich über dem Niveau des Vorjahres (i. V. TEUR 166).

Periodenergebnis

Auf Konzernebene ergibt sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres ein positives Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR 1.477 (i. V. TEUR -1.490).

Das den Aktionären der LS telcom AG zuzurechnende Konzern-Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen beträgt TEUR 525 (i. V. TEUR -1.615), entsprechend einem Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) von EUR 0,09 (i. V. EUR -0,28).

Investitionen

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 2.879 (i. V. TEUR 3.284) getätigt. Darin enthalten sind neben aktivierten Eigenleistungen auch Erhaltungs- und Neuinvestitionen in Sachanlagen sowie Nutzungsrechte nach IFRS 16.

Entwicklung des Finanzmittelfonds

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt TEUR 1.450 gegenüber einem Cashflow von TEUR 1.786 im ersten Halbjahr des Vorjahres. Zum 31.03.2022 verfügt die LS telcom AG über einen Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 8.018 (i. V. TEUR 10.095).

Risiko- und Prognosebericht

Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement

Hinsichtlich der für den LS telcom Konzern einschlägigen Risiken für die künftige Entwicklung und des im Konzern umgesetzten Risikomanagements wird auf die Ausführungen im letzten Geschäftsbericht 2020/2021 verwiesen.

Der aufgetretene Russland-Ukraine-Krieg bringt weitere Unruhe in die Weltwirtschaft, wodurch sich das Risiko für Lieferketten und Logistik weiter verschärft hat. Preissteigerungen und Lieferengpässe sind die Folge. Die zusätzlichen Auswirkungen sind in diesem Geschäftsjahr bislang beherrschbar. Der Konzern ist sich der unsicheren Lage bewusst. Potenzielle Risiken planen wir wo möglich bereits ein.

Da Russland derzeit vielen Sanktionen unterliegt, bestehen gegenwärtig keine Geschäftschancen mit Unternehmen und Organisationen innerhalb des Landes. Die bereits bestehenden Geschäftsbeziehungen mit russischen Kunden wurden von uns ausgesetzt. Hierbei handelt es sich um ein Gesamtvolumen von TEUR 400 jährlich.

In der Summe bestehen nach Einschätzung des Vorstands derzeit keine Risiken, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des LS telcom Konzerns akut gefährden könnten.

Chancen der künftigen Entwicklung – voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Die im Geschäftsbericht zu den Chancen der künftigen Entwicklung getroffenen Aussagen treffen weiterhin uneingeschränkt zu.

Dies wird durch den starken Auftragseingang der vergangenen Monate und den hohen aktuellen Auftragsbestand untermauert. Der Auftragsbestand ist im Vergleich zum Vorjahreswert zwar gesunken, die Nachhaltigkeit der Auftragseingänge zeigt sich aber bereits darin, dass wir seit dem Berichtsstichtag Auftragseingänge in Höhe von EUR 13,4 Mio. sichern konnten. Die Auftragslage ist weiterhin sehr positiv.

Die Chancen für künftiges Wachstum des Konzerns werden einerseits von den Themen Umnutzung von Frequenzspektrum für die Breitbandversorgung, Netze für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Funklösungen für das Internet der Dinge und komplexe Kommunikationsanwendungen für die Vertikalmärkte und Industrie bestimmt. Daneben ergeben sich auch weiterhin große Möglichkeiten durch den – teilweise coronabedingt verschärften – Digitalisierungsdruck auf Behörden und Dienstleister, wodurch eine Vielzahl an Innovations- und Erneuerungsprojekten weltweit angestoßen wurden oder gerade in Planung sind. Hier kann LS telcom punkten, weil

wir bereits vor Jahren eine immer noch anhaltende Innovationsoffensive gestartet haben, die nun einige der nachgefragten Produkte bereits vollständig beistellen und andere in absehbarer Zeit im Rahmen von Projekten zuliefern kann.

In der jüngeren Vergangenheit hatten wir uns verstärkt auf sogenannte Vertikalmärkte konzentriert. Das sind Märkte, die für eine bestimmte Aufgabe unsere Produkte und Dienstleistungen benötigen, aber nicht selbst der Kommunikationsbranche zuzurechnen sind. Wenngleich die Vertikalmärkte zum Teil sehr stark von der Corona-Krise betroffen waren – man denke exemplarisch an Flughäfen, den öffentlichen Nahverkehr und die Industrie – bestärken uns sowohl die vor der Pandemie erzielten Erfolge als auch die Tatsache, selbst unter widrigen Pandemiebedingungen die Umsätze in diesen Marktbereichen gesteigert und zahlreiche neue Kunden hinzugewonnen zu haben, in dieser neuen Ausrichtung.

Wir sind sicher, dass aus diesen Vertikalmärkten künftig erhebliches neues Wachstum für die LS telcom generiert werden kann – ganz unabhängig von Verzögerungen, die sich in einzelnen Branchen während der Pandemie temporär ergeben haben. In der dadurch sogar verstärkt zunehmenden Digitalisierung von Industrie und Gesellschaft werden hochwertige, sichere, zuverlässige und robuste Netzverbindungen immer wichtiger, Funknetze gewinnen an Bedeutung und Funkspektrum spielt eine zunehmend zentrale Rolle.

Hier hat das Unternehmen bereits beginnend in den letzten Geschäftsjahren ein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio, bestehend aus Software, Messtechnik, Beratungs-, Planungs- und Ingenieurdienstleistungen, entwickelt und einige sehr gute Referenzprojekte durchgeführt. Die LS telcom kann hier unter Einsatz des gesamten bestehenden Produkt- und Dienstleistungsportfolios sowohl maßgeschneiderte Lösungen als auch Standardprodukte zur Funkplanung und für das Spektrum-Management, teilweise auch als Outsourcing-Partner, anbieten. Mit diesen zunehmend replizierbaren Lösungen, aus denen sich nachhaltiges Produktgeschäft und Projektgeschäft ableiten lässt, sprechen wir zudem eine Vielzahl von Kunden einer Branche an.

Aufgrund der vom Russland-Ukraine-Krieg stimulierten Prioritätenverschiebungen in den Budgets, speziell der europäischen Länder, ist außerdem eine verstärkte Nachfrage nach Lösungen im Verteidigungsbereich zu verzeichnen. Gefragt ist hier neben den Themen der optimierten Spektrumsnutzung auch der Schutz von Fahrzeugen und Objekten vor Funkortung.

Der bevorstehende Ausbau der 5G-Netze, die neben schnellerem mobilem Internet auch für das Internet of Things sowie die Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben der Industrie 4.0 wesentliche Vorteile bringen, sollte LS telcom zusätzliches dauerhaftes Geschäft vermitteln. Unternehmen können in Deutschland basierend auf der 5G-Technologie eigene lokale private Campusnetze errichten und betreiben. Dies erfordert sichere Telekommunikationsverbindungen und störungsfreies Funkspektrum. Hier ist LS telcom mit seinem Know-how eine perfekte Adresse für Industriekunden.

Der derzeit im Konzern vertraglich insgesamt gesicherte Auftragsbestand, aus dem sich ab dem Berichtsstichtag neuer Umsatz generieren lässt, beträgt EUR 47,8 Mio. (i. V. EUR 57,9 Mio.). Eine planmäßige Projektabwicklung angenommen, lassen sich daraus in den verbleibenden zwei Quartalen des Geschäftsjahres noch Umsatzerlöse von EUR 22,8 Mio. (i. V. EUR 22,0 Mio.) erwirtschaften.

Darüber hinaus konnte seit dem Berichtsstichtag u. a. ein weiteres großvolumiges und ertragsstarkes Projekt im Bereich militärische Frequenzverwaltung gewonnen werden. Insgesamt konnten seit 31.03.2022 somit weitere Aufträge in bedeutender Höhe von 13,4 Mio. EUR gesichert werden.

Unter Berücksichtigung dieser Aussichten bestätigt der Vorstand unverändert die Ziele für das Geschäftsjahr 2021/2022: Umsatz von EUR 41,0 Mio. bis EUR 44,0 Mio. und ein Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) von EUR 2,6 Mio. bis EUR 3,1 Mio.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der LS telcom AG sowie diesen nahestehende Personen und die assoziierten Unternehmen der Gruppe. Im ersten Halbjahr 2021/2022 erfolgten folgende Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse	17	0	17
Sonstige betr. Erträge	0	0	0
Materialaufwand	208	2	210
Sonstige Aufwendungen	0	104	104
Bezahlte Leasingraten nach IFRS 16	0	17	17
Forderungen	17	0	17
Verbindlichkeiten	84	0	84
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	0	11	11
Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16	0	33	33

Im ersten Halbjahr 2020/2021 erfolgten folgende Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betr. Erträge	0	0	0
Materialaufwand	55	0	55
Sonstige Aufwendungen	5	59	64
Bezahlte Leasingraten nach IFRS 16	0	15	15
Forderungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	55	0	55
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	0	11	11
Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16	0	66	66

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind nach marktüblichen Bedingungen vertraglich vereinbart.

Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich personelle Änderungen ergeben.

Dr. Manfred Lebherz ist seit dem 01.10.2021 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Herr Dipl.-Finw. Karl Hensinger schied mit Wirkung zum 10.03.2022 aus dem Aufsichtsrat der LS telcom AG aus. Als Nachfolger wurde Prof. Dr. Hans-Peter Burghof am 10.03.2022 von der Hauptversammlung neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Zahl der Aktien der LS telcom AG, die von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen gehalten werden, ist in der folgenden Tabelle ausgewiesen:

Zahl der Aktien	31.03.2022	30.09.2021
Vorstand		
Dr. Lebherz (bis 30.09.2021)	n/a	1.537.862
Dr. Schöne	1.624.843	1.624.843
Dipl.-Ing. Götz	4.148	4.148
Aufsichtsrat		
Dr. Holtermüller	0	0
Prof. Dr. Wiesbeck	4.148	4.148
Dipl.-Finw. Hensinger (bis 10.03.2022)	n/a	0
Prof. Dr. Burghof (seit 10.03.2022)	0	n/a

Die Gesellschaft hat keine Aktienoptionen ausgegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lichtenau, 27. Juni 2022

Der Vorstand der LS telcom AG

HINWEIS

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der LS telcom Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie „planen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „werden“, „einschätzen“, „davon ausgehen“, „Ziel sein“ oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die LS telcom Gruppe wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. LS telcom übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

FINANZKALENDER

Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss 2021/2022	November 2022
Geschäftsbericht 2021/2022	31. Dezember 2022
Ordentliche Hauptversammlung in Lichtenau	16. März 2023

KONTAKT

LS telcom Aktiengesellschaft
Im Gewerbegebiet 31-33
77839 Lichtenau

Ansprechpartnerin:
Luisa Schlenker
Investor Relations
Tel. +49 7227 9535-600
Fax +49 7227 9535-605
IR@LStelcom.com
www.LStelcom.com

Sitz der Gesellschaft: Lichtenau (Baden)
Registergericht: Mannheim (HRB 211164)
Wertpapierkennnummer ISIN: DE0005754402